

Vortragsreihe zum Thema

80 Jahre Kriegsende in Mecklenburg Zwischen Chaos und Neuanfang



Quelle: <https://www.grenzhuis.de/fluchtgeschichten-heimat/fluchtgeschichten-2/>

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit die Befreiung vom Nationalsozialismus zum 80. Mal. Dies markiert nicht nur eine Zäsur für die Entwicklung Europas, sondern auch für das globale Gefüge der internationalen Beziehungen. Die anschließende Konfrontation zwischen Ost und West, der aufkommende Kalte Krieg, sollte prägend für die kommenden Jahrzehnte werden. Das Ende des Zweiten Weltkrieges ist jedoch nicht nur ein prägendes Ereignis der Weltgeschichte. Die Entwicklungen und Erfahrungen der Menschen, die sich daraus ergaben, das Chaos, Ängste und Unsicherheiten, die sich daraus ergaben, prägten die Erinnerungskultur auch der nachfolgenden Generationen. Bei der Betrachtung der Ereignisse ab Frühjahr 1945 lohnt daher nicht nur der Blick auf die regionale und individuelle Ebene, er ist auch notwendig, um zu verstehen, welche prägenden Einschnitte sich daraus für die Menschen ergeben haben und wie dies die Erinnerung an das Ende des Krieges prägte.

Diese Veranstaltungsreihe möchte sich auf Spurensuche in Mecklenburg begeben, die historischen Entwicklungen und Ereignisse von damals aus einer regionalen Perspektive nachzeichnen und auch über individuelle Erlebnisse berichten.

Programm

Dienstag, 04. März 2025

Mecklenburg im Jahre 1945

Informationen zum Kriegsende sowie zur
Nachkriegszeit

*Dr. Andreas Wagner, Historiker,
Leiter des Grenzhof Schlagsdorf*

Dienstag, 03. Juni 2025

Das Kriegsende in Schwerin

Informationen zu den letzten Kriegstagen, zu den
Bombenangriffen im April und der Befreiung im Mai
1945 sowie zu Situation in der Nachkriegszeit

*Dr. Bernd Kasten, Historiker,
Leiter des Stadtarchivs Schwerin*

Dienstag, 21. Oktober 2025

Zeitzeugen sprechen über Ihre Erinnerung

In den Beiträgen kommen die Erfahrungen einer
heranwachsenden Generation im Kriege zur Sprache
sowie der totale Zusammenbruch einer Gesellschaft
nach der Besetzung durch die alliierten Streitkräfte.
Not und Entbehrungen sowie Fluchtschicksale geben
einen Einblick in das individuelle Erleben einer
Generation im Ausnahmezustand.

*2 – 3 Zeitzeug:innen (geplant), in der Werder-
Kaserne Schwerin (Kleinkantine)*

Dienstag, 25. November 2025

„Hermanns Weltkrieg“

Erinnerungen und Kriegstagebücher von
Hermann Mix; Erinnerungskulturelle Arbeit anhand
biographischer Daten

Dr. Wolfgang Donner, Akademie Schwerin

Moderation:

Karsten Richter, Akademie Schwerin

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

(per Mail unter sekretariat@akademie-schwerin.de oder
telefonisch unter 0385/ 555 70 - 90).